

Geht an:

- ePublikation.ch
- Bantiger Post
- www.ostermundigen.ch

Ostermundigen, 21. März 2025 / Reg.-Nr. 10.18.08



2. Sitzung des GROSSEN GEMEINDERATES (GGR) von Donnerstag, 20. März 2025, 18:00 Uhr, im Telsaal, Bernstrasse 101, Ostermundigen

Präsidium: Daniela Feller

Es sind 39 Ratsmitglieder anwesend.

Anwesend:

Jorgo Ananiadis, Angelo Andres, Kathrin Balmer, Gerhard Baumgartner, Kerstin Brechbühl, Franziska Brunner, Peter Buri, Christian Burr Furrer, Stefanie Dähler, Yasmin Dressler, Kathrin Ernst, Marcel Falk, Hans Peter Friedli, Benjamin Gimmel, Adrian Gränicher, Marisa Herren, Béla Filep, Kerstin Kistler, Lukas Lanz, Christoph Leiser, Sandra Löhrer-Marti, Michael Mitter, Mattia Mordasini, Colette Nova, Leena Raass, Jörg Renner, Adrian Rutsch, Alex Schmid, Maja Schneider, Sarah Stalder, Ulrich Steiner, Oliver Tamàs, Adrian Tanner, Markus Truog, Alexander Wahli, Gerhard Zaugg, Dorothea Züllig von Allmen und Myriam Zürcher

Vertreter des Gemeinderates: Gemeindepräsident Thomas Iten, Bettina Fredrich, Melanie Gasser, Gerardo Grasso, Emsale Selmani, Hans Wipfli und die Gemeindeschreiberin Barbara Steudler

Protokoll: Jürg Kumli, Ratssekretär

Abwesend:

Mitglied des Grossen Gemeinderates: Luca Alberucci

Mitglied des Gemeinderates: Aliko Maria Panayides

Es werden die folgenden Beschlüsse gefasst und parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

9. Zu Lasten der Investitionsrechnung wird für die Erstellung behindertengerechten Bushaltestellen «Oberdorf» ein Investitionskredit von CHF 260'000.00 bewilligt.
10. Für die Erneuerung der öffentlichen Strassenbeläge in der Wiesenstrasse wird zu Lasten der Investitionsrechnung des Steuerhaushalts ein Nachkredit von CHF 135'000.00 bewilligt.

11. Schultransport; Kreditgenehmigung
 - a. Für den Schultransport der besonderen Volksschule Ostermundigen für die Laufzeit des Vertrages vom 01.08.2025 bis 31.07.2033 (acht Schuljahre) wird zulasten der Erfolgsrechnung ein Verpflichtungskredit von CHF 1'902'560.00 inkl. MwSt. genehmigt.
 - b. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
12. Überparteiliche Motion betreffend «Klimaschutz»
 - a. Der GGR nimmt die Umsetzung der überparteilichen Motion betreffend «Klimaschutz als Querschnittsthema» zur Kenntnis.
 - b. Die überparteiliche Motion betreffend «Klimaschutz als Querschnittsthema» wird als erledigt abgeschrieben.
13. Die überparteiliche Motion: Zwei Lesungen zum Budget im Grossen Gemeinderat ermöglichen wird begründet und erheblich erklärt.
14. Die überparteiliche Motion betreffend die Pflanzung von Bäumen im Freibad Ostermundigen wird begründet, erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.
15. Die überparteiliche Richtlinienmotion betreffend zuerst Besetzung von vakanten Stellen vor Schaffung von neuen Stellen wird begründet, in ein Postulat umgewandelt und abgelehnt.
16. Das überparteiliche Postulat betreffend Einrichtung von Schliessfächern für Sport- und Freizeitgeräte in der Gemeinde Ostermundigen wird begründet und erheblich erklärt.
17. Das überparteiliche Postulat betreffend StellvertreterInnenregelung für den GGR wird begründet und erheblich erklärt.
18. Überparteiliches Postulat betreffend kostenloses Public-Viewing in Ostermundigen während der Fussball-Europameisterschaft der Frauen 2025; parlamentarischer Neueingang
19. Interpellation SVP-Fraktion betreffend Schwarzarbeit trotz IV- oder Sozialhilfebezug; parlamentarischer Neueingang
20. Interpellation SVP-Fraktion betreffend Sozialhilfe nach Einbürgerung; parlamentarischer Neueingang
21. Interpellation SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion betreffend Umsetzung Temporegime und Einrichtung Aufenthaltszonen; parlamentarischer Neueingang
22. Interpellationen SP-Fraktion betreffend Finanzierung und langjähriger Betrieb eines Hallenbades im Rahmen des Fussballcampus Region Bern; parlamentarischer Neueingang
23. Überparteiliche, einfache Anfrage betreffend Neuzuzüger:innen-Anlass; parlamentarischer Neueingang

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Beschlüsse des Grossen Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit der vorliegenden Veröffentlichung beim Regierungsstatthalter, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, Beschwerde geführt werden. In Wahlsachen beträgt die Beschwerdefrist 10 Tage.

Fakultatives Referendum

300 Stimmberechtigte können unterschriftlich verlangen, dass der vorstehende Parlamentsbeschluss Nr. 11 der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten ist. Das Referendum ist zustande gekommen, wenn die notwendige Anzahl Unterschriften innert 60 Tagen seit Veröffentlichung des Beschlusses im Amtsblattportal „ePublikation.ch“ beim Gemeinderat eingereicht werden (Artikel 39 Gemeindeordnung).

Nächste GGR-Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **1. Mai 2025** im Tellsaal statt.

Schluss der Sitzung 20.00 Uhr

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES

Die Ratspräsidentin: Der Ratssekretär:
sig. Daniela Feller sig. Jürg Kumli

Erscheinungsweise

- ePublikation.ch
- Bantiger Post

26. März 2025
26. März 2025

Kopie (per E-Mail) an:

- Mitglieder des Gemeinderates
- Abteilungsleitungen
- Gemeindeschreiber Stv.
- Adm. Dienstchefin GS
- Verwaltung alle (siehe Gemeindehomepage)

Postulat: Kostenloses Public-Viewing-Angebot in Ostermundigen während der Fussball-Europameisterschaft der Frauen 2025

Wortlaut

Die Gemeinde Ostermundigen wird gebeten zu prüfen, ein kostenloses Public Viewing während der Women's Euro 2025 in Ostermundigen anzubieten.

Begründung:

Ostermundigen schafft gemäss *Leitbild Gesellschaft 2035, Stossrichtung 2: Begegnungsorte* Voraussetzungen, damit im öffentlichen Raum Veranstaltungen und Angebote für verschiedene Anspruchsgruppen stattfinden können.

Mit der bevorstehenden Fussball-Europameisterschaft der Frauen, die vom 02. – 27. Juli 2025 in verschiedenen Schweizer Städten ausgetragen wird, bietet sich die ideale Gelegenheit, der Mundiger Bevölkerung ein Begegnungsangebot in Form eines Public Viewings bereitzustellen, zum Beispiel in der Badi Ostermundigen.

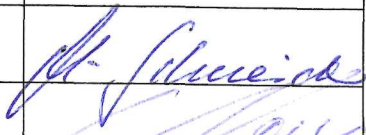
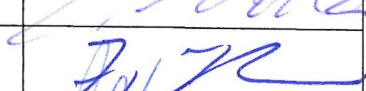


Ein Public Viewing-Angebot bringt mehrere Vorteile mit sich:

1. Ein niederschwelliges Public-Viewing-Angebot spricht breite Bevölkerungskreise an. Es ermöglicht gemeinsame Erlebnisse, Begegnungen und Austausch und stärkt so die Identifikation mit der Wohngemeinde.
2. Frauenfussball gewinnt an Popularität, wird aber nach wie vor weniger stark wahrgenommen als Männerfussball. Ein Public Viewing trägt dazu bei, das Interesse am Frauenfussball sowie an den Frauentteams des FC Ostermundigen zu steigern und so den Frauenfussball regional und überregional einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.
3. Die Ostermundiger Bevölkerung wird in naher Zukunft über den Fussballcampus Region Bern abstimmen. Ein verstärktes Engagement für den Frauenfussball kann dazu beitragen, die Akzeptanz und Unterstützung für dieses Projekt zu erhöhen.

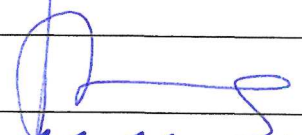
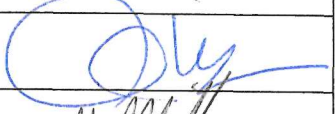
eingereicht GGR vom 20.3.2025

Datum: Ostermundigen, 13.03.2025

Unterschriften:

#	Vorname	Name	Unterschrift
1	Naja	Schneider	
2	Colofe	Nova	
3	Jörg	Renner	
4	Fauser	Sarah	

Parlamentarischer Vorstoss für den
GGR Ostermundigen

5	Stephanie	Dahlw	
6	M. Motta	Mordasini	M. Motta
7	Yasmin	Dressler	y. Dressler
8	Pesche	Buri	Pesche
9	Kerstin	Kistler	Kistler
10	Marcel	Falk	Falk
11	Kathrin	Ernst	K. Ernst
12	Christina	Bur	
13	Michael	Mitter	M. Mitter
14	Dorothea	Brühj. v. Allmen	Dorothea
15	Alexander	Schmid	A. Schmid
16	Leena	Raass	Leena
17	Alexander	Wahli	A. Wahli
18	Oliver	Tamas	O. Tamas
19			
20			

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Schwarzarbeit trotz IV- oder Sozialhilfebezug

Der Anteil der Schwarzarbeit wird in der Schweiz auf knapp 7% der Wirtschaftsleistung geschätzt. Dabei entgehen dem Staat nicht nur Steuern und Sozialabgaben, sondern es werden auch die Wettbewerbsbedingungen für Unternehmungen, die ihre Mitarbeitenden korrekt anstellen, durch die Schwarzarbeit verzerrt. Gewisse Branchen sind bekannterweise besonders betroffen, wie zum Beispiel die Bau- und Reinigungsbranche, Dienstleistungsbetriebe und die Gastronomie.

Problematisch ist auch, wenn IV- oder Sozialhilfeempfänger neben den erhaltenen Unterstützungsleistungen illegalen Tätigkeiten nachgehen und dies den Behörden entgeht, weil durch das Nichtversichern bei der AHV für die Behörden nicht offenkundig wird, dass Sozialhilfegelder unrechtmässig bezogen werden.

Es stellen sich damit auch Fragen für Ostermundigen als fünftgrösste Gemeinde des Kantons.

Die SVP ist besorgt und fragt sich, ob die Gemeinde genug unternimmt, um sicherzustellen, dass der Schwarzarbeit und dem widerrechtlichen Bezug von Sozialhilfegeldern entgegengewirkt wird.

Wir bitten den Gemeinderat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der Gemeinderat Kenntnis über die Situation der Schwarzarbeit, sowohl generell wie auch in Bezug auf die Schwarzarbeit unter Sozialhilfebezüger?
2. Wie viele Fälle von Schwarzarbeit unter Sozialhilfeempfängern sind in den letzten fünf Jahren in unserer Gemeinde aufgedeckt worden?
3. Welche Massnahmen werden in der Gemeinde Ostermundigen ergriffen, um Schwarzarbeit unter Sozialhilfeempfängern zu verhindern und aufzudecken?
4. Werden die Sozialarbeitenden in ihren Bemühungen unterstützt, Schwarzarbeit zu erkennen und aufzudecken?
5. Wie oft kamen Sozialinspektoren zum Einsatz und mit welchem Ergebnis?
6. Welche Sanktionen werden gegen Sozialhilfeempfänger verhängt, die bei Schwarzarbeit erwischt werden?
7. Ist der Gemeinderat bereit, der Bekämpfung der Schwarzarbeit Priorität einzuräumen, und wenn ja, mit welchen weiteren Massnahmen?

GGK eingereicht
20.03.2025

Unterschriften:

Adrian Rutsch
M. Herren
M. Tomos
G. Zakaj
A. Andres

SVP-Fraktion

Interpellation: Sozialhilfe nach Einbürgerung

In den letzten Jahren ist die Integration von Ausländern, die in der Schweiz eingebürgert wurden, zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion gerückt.

Trotz vielfältiger Bemühungen zur Förderung der Integration zeigt sich, dass eine Anzahl dieser eingebürgerten Personen auf Sozialhilfe angewiesen ist. Diese Entwicklung wirft wichtige Fragen bezüglich der Wirksamkeit der bestehenden Integrationsmaßnahmen sowie der finanziellen Nachhaltigkeit des Sozialsystems auf. Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

Aktuelle Statistiken: Welche aktuellen Statistiken liegen dem Gemeinderat über die Anzahl der in den letzten sieben Jahren in Ostermündigen eingebürgerten Ausländer vor, die nach der Einbürgerung Sozialhilfe beziehen? Stand März/April 2025?

Hintergründe der Sozialhilfeabhängigkeit: Welche Gründe führt der Bundesrat für die Sozialhilfeabhängigkeit bei eingebürgerten Ausländern an? Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diese Situation zu verstehen und zu analysieren?

Integrationsmaßnahmen: Welche konkreten Massnahmen und Programme wurden vom Bund und den Kantonen implementiert, um die Integration eingebürgerter Ausländer zu fördern und ihre finanzielle Unabhängigkeit zu unterstützen? Welche Erfolge oder Herausforderungen wurden hierbei festgestellt?

Vergleich mit anderen Gruppen: Wie verhält sich der Anteil der Sozialhilfeempfänger unter eingebürgerten Ausländern im Vergleich zu den Schweizer Bürgern?

Langfristige Strategien: Welche langfristigen Strategien verfolgt der Gemeinderat, um die Anzahl der eingebürgerten Ausländer, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, zu reduzieren? Welche Rolle spielen Bildung, Arbeitsmarktintegration und soziale Unterstützung in diesen Strategien?

GGK

eingereicht

20.03.2025

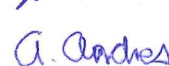
Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

Adrian Zutsch



Unterschriften:

 F. Brunner M. Truog G. Zaugg A. Berner M. Herren A. Andres

8P/Anwohner-Fraktion

Interpellation betreffend Umsetzung Temporegime und Einrichtung Aufenthaltszonen

Wortlaut:


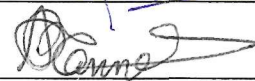
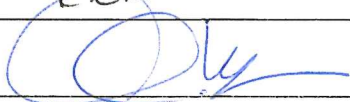
Der Gemeinderat wird gebeten, nachfolgende Fragen zu beantworten:

- Gemäss Umsetzungsplanung Temporegime der Gemeinde von Anfang 2024 sollte das Temporegime im Jahr 2024 auf 33 Strassenabschnitten umgesetzt werden. Nach eigener Zählung am 15.2.25 erfolgte eine vollständige Umsetzung erst auf 13 Strassenabschnitten. Was sind die wesentlichen Gründe für die Verzögerungen? Bis wann wird die Umsetzung der 33 Strassenabschnitte und des gesamten Temporegimes abgeschlossen sein?
- Aktuell sind die Tempozonen einzig mit Schildern am Eingang/Ausgang markiert. Sind weitere Markierungen geplant, um die Sicherheit zu erhöhen?
- Neben dem Einrichten der Tempozonen hat die Gemeinde ein Formular online geschaltet, mit dem Anwohnerinnen und Anwohner die Einrichtung einer Aufenthaltszone fordern können.
 - o Wie erfolgt die Kommunikation dieser Möglichkeit?
 - o Die Vorgabe «60 % der volljährigen Anwohnenden und der die Strasse durch Zufahrten oder Wegrechte Nutzenden in der betreffenden Strasse müssen auf dem Unterschriftenbogen ihr Einverständnis gegeben haben.» ist kompliziert und stellt eine sehr hohe Hürde dar. Wie sind die entsprechenden Vorgaben in umliegenden Gemeinden? Wie begründet der Gemeinderat die Vorgabe?
 - o Welche Unterstützung bietet die Gemeinde? Gibt es z. B. Unterlagen, welche den Anwohner:innen die Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Aufenthaltszone funktionieren muss bzw. kann?

Datum: eingereicht GGRK vom 20. März 2025

Unterschriften:

#	Vorname	Name	Unterschrift
1	Marcel	Falk	8P
2	Stefanie	Dähler	
3	Yasmin	Dressler	
4	Stalder	Sarah	
5	Jörg	Renner	
6	Collette	Nova	
7	Maja	Schneido	
8	Kerstin	Kistler	

9	Matthias	Mordant	M. Mordant
10	Peter	Buri	
11	Adrian	Teuner Grünle	
12	Kathrin	Ernst	K Ernst
13	Christian	Burr ↓	
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

Interpellationen Finanzierung und langjähriger Betrieb eines Hallenbades im Rahmen des Fussballcampus Region Bern.

Wortlaut:

Die Gemeinde Ostermundigen wird gebeten, die Möglichkeiten für die (Mit-)Finanzierung und für den langjährigen Betrieb des geplanten Hallenbades im zukünftigen «Fussballcampus Region Bern» zu prüfen. Ist die Gemeinde bereit, folgende Fragen abzuklären und wenn ja, nach welchem «Fahrplan»?

1. Wie hoch wären die Kosten für ein Hallenbad im Fussballcampus Region Bern?
2. Welche andere / umliegende Gemeinden wurden / werden bezüglich einer Kostenbeteiligung für den Bau und die gemeinsame Nutzung angefragt?
3. Ist es geplant, den Kanton oder andere Institutionen bezüglich einer Kostenbeteiligung für den Bau und die gemeinsame Nutzung anzufragen?
4. Welche Kosten würden auf die Gemeinde Ostermundigen zukommen (Bau und Nutzung)?
5. Wie gross ist der Bedarf für den schulischen Schwimmunterricht in Ostermundigen heute und wie wird sich dieser mittelfristig entwickeln?
6. Wie hoch sind die Kosten des Schwimmunterrichts heute und wie werden sich diese mittelfristig entwickeln?
7. Welche Kosten trägt die Gemeinde heute für Schwimmunterricht bei anderen Gemeinden?
8. Kann der schulische Schwimmunterricht noch durchgeführt werden, wenn das Hallenbad Bolligen wegfallen würde und wo würde dieser dann stattfinden?
9. Ist es geplant, ein Finanzierungs- und Nutzungskonzept zu erstellen?
10. Welche Kommunikation plant die Gemeinde gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern bezüglich der Realisierbarkeit eines Hallenbades im Projekt Fussballcampus Region Bern?
11. Wird über den Campus und über das Hallenbad separat abgestimmt?


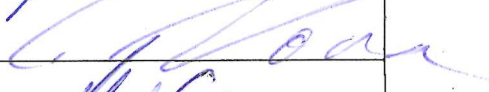

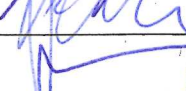
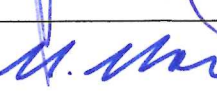
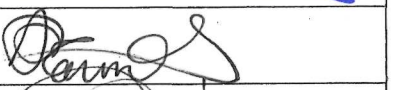


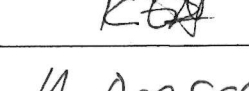


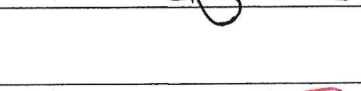
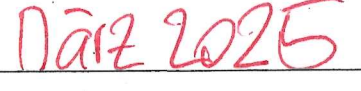
Begründungen

In der Projektbeschreibung der öffentlichen Mitwirkung zum Fussballcampus Region Bern ist ein Vier-/Sechsbahnen Hallenbad enthalten. Nach unserem aktuellen Wissensstand ist das Hallenbad nicht im geplanten Finanzierungsrahmen von YB Bern enthalten, sondern wäre z.B. durch die umliegenden Gemeinden zu finanzieren.

Ein Hallenbad auf dem Areal des geplanten Fussballcampus wird die Attraktivität und das sportliche Angebot für die Gemeinde Ostermundigen stark fördern und bietet z.B. folgende Vorteile:

1. **Förderung der körperlichen Aktivität:** Ein Hallenbad bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde einen ganzjährigen Zugang zu Wassersport und Schwimmaktivitäten und kann so zu einem gesünderen und aktiven Lebensstil beitragen.
2. **Schul-Schwimmunterricht:** Das Hallenbad wäre ein zentraler Ort mit moderner Infrastruktur für den Schwimmunterricht und für die Schulkinder wäre ein ausreichender und naher Schwimmunterricht gewährleistet.
3. **Stärkung des Vereins- und Gemeinschaftslebens:** Im Hallenbad können neben Schwimm- und Wassergymnastikkursen auch Trainings von Vereinen, z.B. SRLG sowie (kommerzielle) Kinder- u. Erwachsenenschwimmkurse als auch kleinere Wettkämpfe durchgeführt werden.
Das trägt dazu bei, dass sich unterschiedlichste lokale Alters- und Interessengruppen unkompliziert sportlich betätigen können.
4. **Steigerung der Akzeptanz für das Grossprojekt und die damit verbundenen finanziellen Aufwände:** Durch ein breiteres Sport- und Freizeitangebot könnten neben Fussballbegeisterten auch nicht fussball-affine Einwohnerinnen und Einwohner für das Projekt werden.

Unterschriften

#	Vorname	Name	Unterschrift
1	Jörg	Renner 8P	
2	Collette	Nova	
3	Maja	Schreide	
4	Sarah	Stalder	
5	Stefanie	Dähler	
6	Matthä	Mordasini	
7	Adrian	Tanner	
8	Christina	Burr	
9	Pesche	Buri	
10	Kathrin	Ernst	
11	Yashmin	Dressler	
12	Marcel	Falk	
13	Kerstin	Kistler	
14			
15	eingereicht BGR vom 20. März 2025		
16			
17			
18			
19			
20			
21			Verteiler: - Gemeinderat - Abteilungsleitende - GS Stv. - Adm. DC GS
22			
#	Vorname	Name	

überparteiliche,

PKA

Einfache Anfrage Kerstin Kistler (SP), Myriam Zürcher (EVP) und Adrian Tanner (Grüne) betreffend
Neuzuzüger*innen-Anlass

Mit einem Neuzuzüger*innen-Anlass kann die Gemeinde Ostermundigen punkten. Vor einigen Jahren gab es in Ostermundigen bereits einen Anlass, bei dem Neuzuzüger*innen willkommen geheissen wurden. Die Gemeinde stellt sich vor, die Neuzuzüger*innen kommen an diesem Anlass mit Ostermundiger*innen in Kontakt.

Die Vereine, wie auch die verschiedenen aktiven Parteien in Ostermundigen, haben die Möglichkeit, mit den Neuzuzüger*innen in Kontakt zu treten.

Fragen

1. Kann sich die Gemeinde Ostermundigen vorstellen, wieder einen Neuzuzüger*innen-Anlass durchzuführen?
2. Weshalb wurde der Neuzuzüger*innen-Anlass eingestellt?
3. Welche Chancen sieht die Gemeinde bei einem solchen Anlass?

eingereicht + GGK vom

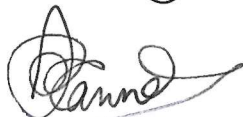
Eingereicht am 20.3.2025

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS



Kerstin Kistler



Adrian Tanner

M. Zürcher Myriam Zürcher